

Die Ausgießung der sechsten Schale des Grimmes Gottes

EH 16:15

– **Nimm wahr**, ich komme wie ein Dieb. **Glückselig** der, der wacht und seine ^d **Gewänder hütet**, auf dass er nicht entblößt umhergehe, und sie seine ^d **Unschicklichkeit erblicken**. –

Parallelstellen: Mt 24.42-44; Lk 12.35-40; 2Petr 3.10; EH 22.7,12,20

nimm wahr / [(jetzt) **individuell wahrnehme du**, Oe] – ἰδοὺ / ἰδοῦ (*idou*) – s. bei EH 4.1 (KK)

glückselig – μακάριος (*makarios*) – l.) glücklich 1) gesegnet, glücklich, froh, "selig" (ST)

"Vom hebräischen Wort °ASchRe´J (*pl cs*) her, das bei Zitaten aus dem Alten Bund mit MAKARIOS übersetzt wird (Ps 32.1,2; Röm 4.6-8), ist der Glückselige der die Zukunft Habende, der in immer größeren Reichtum hinein fortschreitet und in seinem Handeln Direktive, d.h. Anweisung zum Fortschritt ist." (DÜ/941)

Hier V. 16 – Hier findet sich die dritte Glückseligpreisung von insgesamt sieben in der Enthüllung (vgl. EH 1.3; 14.13; 16.15; 19.9; 20.6; 22.7,14).

wachen wegen Dieb:

Hier – Der Herr bezeichnet sich selber als "Dieb", und den "Wachenden" als glücklich.

1Thes 5.4,5 (KK) – Nur wer im Licht ist, wird nicht wie von einem "Dieb" ergriffen.

EH 3.2,3 – Die Anweisung an die Versammlung in Sardes zeigt, was zum Wachen gehört: "Gedenke nun, wie du empfangen hast und hörtest, und hüte es und denke mit."